



# Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 18. Januar 2019



## Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 3 Jahresbericht der Wehrführung  
mit anschließender Aussprache zum Bericht
- TOP 4 Bericht des komm. Jugendwartes  
mit anschließender Aussprache zum Bericht
- TOP 5 Grußworte der Gäste
- TOP 6 Wahlen
  - 1. Wahlleiter (ggf. mit Wahlhelfern)
  - 2. Gerätewart
  - 3. Leiter/in der Kinderfeuerwehr
  - 4. Jugendwart
- TOP 7 Übernahmen in den aktiven Dienst sowie Beförderungen und ggfs. Ehrungen
- TOP 8 Verschiedenes

### **TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung**

Der Wehrführer Florian Jäkel eröffnete um 19:10 Uhr die Dienstversammlung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Andreas Rotzinger, dem GBI Werner Barthel, dem KBM Sönke Seewald, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes Kurt Sauerborn und Klaus-Peter Scheuermann, Fr. Mensch von der Presse, sowie den Kameraden der Ehren- und Altersabteilung.

Zur Dienstversammlung wurde fristgerecht und öffentlich eingeladen. Anwesend waren 21 aktive Mitglieder sowie 4 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung

### **TOP 2 – Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll der Dienstversammlung am 19.01.18 war auf der Homepage einsehbar und lag ebenfalls auf den Tischen zur Einsicht aus. Es gab keine Einwände. Auf Nachfrage erfolgten keine Gegenstimmen.

### **TOP 3 – Jahresbericht der Wehrführung mit anschließender Aussprache zum Bericht**

Der Wehrführer Florian Jäkel verlas den Jahresbericht der Wehrführung. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Einsatzabteilung bestand zum 31.12.2018 aus 5 weiblichen und 29 männlichen Mitgliedern. Die Ehren- und Altersabteilung bestand aus 19 Mitgliedern.

Das Durchschnittsalter betrug 36,25 Jahre. Es gibt 16 Atemschutzgeräteträger.

Es gab im vergangenen Jahr 61 Einsätze – 13 Brand- und 34 Hilfeleistungseinsätze sowie 14 Fehlalarme. Das waren 21 Einsätze mehr als im Vorjahr. Zu den bemerkenswerten Einsätzen zählen ein Zimmerbrand kurz vor Beginn des Rosenmontagsumzugs, ein Waldbrand hinter der



# Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 18. Januar 2019



Raststätte Büttelborn an der A67, auslaufendes Bitumen auf dem Deponie-Körper, mehrere Verkehrsunfälle die mit der Einfahrt oder den Firmen an der Deponie in Zusammenhang standen sowie Unterstützung der FF Nauheim nach einem Sturm.

Insgesamt wurden 1138,8 Stunden bei Einsätzen geleistet. Außerdem 32 Stunden für Brandsicherheitsdienste und 1793 Stunden für Aus- und Fortbildung. Insgesamt ergibt sich eine in ZMS dokumentierte Gesamtstundenzahl von 4754,33 Stunden. Diese Summe beinhaltet z.B. auch JF Betreuerstunden aber keine Gerätewart- und Wehrführerstunden.

Die Mitglieder der luK Gruppe wurden zusätzlich zu 21 Einsätzen alarmiert.

## Anmerkungen

Die luK-Gruppe hat 7 Mitglieder aus Büttelborn. Es gibt noch weitere Beteiligte aus anderen Gemeinden (z.B. Rüsselsheim). Die luK-Einsätze beinhalten auch 2 Büttelborner Einsätze, sind also doppelt gezählt.

## TOP 4 – Bericht des komm. Jugendwartes mit anschließender Aussprache zum Bericht

Der komm. Jugendwart Tobias Krauß verlas den Jahresbericht. Der ausführliche Bericht ist im Anhang zu finden.

Die Jugendfeuerwehr bestand zum 31.12.2018 aus 12 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren – 2 weiblich, 10 männlich. Das Durchschnittsalter betrug 13,83 Jahre. Es gab 1 Ein- und 2 Austritte im letzten Jahr. Außerdem 2 Übertritte in die E-Abteilung.

Es gab keine Anmerkungen zum Bericht.

## TOP 5 – Grußworte der Gäste

Der Bürgermeister Andreas Rotzinger bedankte sich bei Florian Jäkel für die Einladung und bei den Aktiven für die geleistete Arbeit. Der Brandschutz sei kommunale Aufgabe und funktioniere nicht ohne ehrenamtliches Engagement. Er brauche jedoch auch Ausrüstung. Dazu zähle auch das Gerätehaus. Dies sei bereits seit einigen Jahren Thema. Es sei mittlerweile eine Auflistung der Notwendigkeiten formuliert worden. Dies sei in Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen wie z.B. UKH und unter Berücksichtigung der Vorgaben geschehen. Das passende Grundstück sei mittlerweile erworben und es laufe zur Zeit ein Interessenbekundungsverfahren. Die Auswahlkriterien seien Erfahrung im Feuerwehrtbau, Ortsnähe sowie Kosten. Das Projektteam werde die Vorschläge begutachten und bewerten um für die Genehmigung durch die politischen Gremien eine fachliche Empfehlung geben zu können. Ausrüstung bedeute auch Fahrzeuge. Der KdoW werde so bald wie möglich erneuert. Dies sei aber auch abhängig von der Prioritätenliste des Kreises. Viel wichtiger sei jedoch das Personal. Es sei gut, dass die Führung Personen anspricht, die den Dienst nicht mehr so leisten können und versucht hier für Besserung zu sorgen. Der Weg sei richtig, denn nur gut ausgebildete Kräfte könnten richtig eingesetzt werden. Im Haushalt eingeplant sei ein hauptamtlicher Gerätewart. Die Anforderungen in allen Bereichen würden stetig steigen und dies sei nicht mehr allein durch Freiwillige leistbar. Der Bürgermeister freute sich, dass Büttelborn nun ebenfalls um eine Kinderfeuerwehr erweitert wird. Man müsse einen Grundstein legen für die Zukunft. Er Dankte auch an den Familien und wünschte allzeit eine sichere Heimkehr.

Der KBM Sönke Seewald bedankte sich für die Einladung, die er stellvertretend für den KBI wahrnimmt. Als zuständiger KBM für die luK-Gruppe sei er nicht ganz unbeteiligt an der Einsatzhäufigkeit. Er scherzte, dass diese noch ausbaufähig sei. Er merkte an, dass die BF DA



# Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 18. Januar 2019



mit ihrer Drohne warb, als die der LuK schon fast abgeschrieben war. Er sei gerne nach Büttelborn gekommen und erzählte einige Anekdoten der gemeinsamen Einsätze.

Er berichtet über das Konzept, das die Feuerwehrhäuser als Leuchttürme fungieren sollen. D.h. es sollen die Gebäude in jeder Gemeinde sein, die noch Strom haben, wenn er ringsherum ausfällt.

Er betonte, dass die FF eine Abteilung der Gemeinde sei, die der Gefahrenabwehr diene. Am meisten würden Erzieher und Feuerwehrleute gebraucht. Es könne nicht allein Aufgabe der Abteilung sein, für Nachwuchs zu sorgen. Stellenausschreibungen für andere Mitarbeiter würden auch von der Gemeinde erstellt. Die FF stehe außerdem in Konkurrenz zu anderen Vereinen.

Er schloss mit dem Wunsch, dass alle immer wieder gesund zurück zu kommen.

Der GBI begann mit dem Thema Personalgewinnung. Er lebe in der Hoffnung, dass mit dem laufenden Projekt „Neubau Gerätehaus“ mehr neue Leute angesprochen würden. In der Planung sei auch ein Fitness-Raum um z.B. ASGT fit zu halten, aber auch um die allgemeine Fitness zu erhalten. Die Einsatzzahlen zeigten im Schnitt mehr als einen Einsatz pro Woche, an dem die Einsatzkräfte ihre Arbeitsstelle verlassen und auch das Privatleben ruhe. Als Gast begrüßte er Jenny Klink. 3 von 11 Mitarbeiter der Firma Klink seien in der FF. Es gäbe Betriebe, die erst eine Bescheinigung der FF haben wollten, um Mitarbeiter überhaupt während der Arbeitszeit zum Einsatz zu lassen.

Bei der Deponie seien 19 Feuerwehren von außerhalb im Einsatz gewesen. Die bisherigen Einsatzkonzepte für die Deponie seien erst im Frühjahr „begraben“ worden, da sich die Nutzung der Deponie verändert habe.

Unwettereinsätze seien in Büttelborn selbst weniger gewesen. Jedoch seien andere Kreisgemeinden unterstützt worden. Die FF sei nicht nur für Büttelborn, dies zeigten auch die LuK Einsätze. Es brauche mehr Leute, sowohl für das örtliche als auch das überörtliche Engagement. Er habe die Hoffnung, dass dieses Verständnis auch in den politischen Gremien ankomme. Die Fördervereine beteiligten sich finanziell an der Ausstattung, da die Gemeinde nicht alles leisten könne. Er habe ebenfalls die Hoffnung, dass mit dem neuen Bürgermeister ebenfalls ein Konsens gefunden werden könne um das unmögliche möglich zu machen. Büttelborn sei die 5. Größte FF im Kreis und eine der wenigen ohne eine hauptamtliche Kraft. Ehrenamtliche Gerätewarte würden aber trotzdem noch geraucht. Eine hauptamtliche Kraft solle auch bei Verwaltungstätigkeiten unterstützen.

Der GBI wies darauf hin, dass es in 2019 einige einsatztechnische Veränderungen geben werde.

Er habe die Hoffnung, dass die Leiter der Feuerwehren weiter unterstützt werden, bedankt sich auch für die Hintergrundarbeiten. und wünscht zum Abschluss ebenfalls immer eine gesunde Heimkehr.

## **TOP 6 – Wahlen**

Der Gerätewart wird nicht gewählt, aber per Akklamation bestätigt. Der/die Leiter/in der Kinderfeuerwehr und der Jugendfeuerwehrwart können per Handzeichen gewählt werden.

1. Wahlleiter (ggfs. mit Wahlhelfern)  
Vorgeschlagen wird Bürgermeister Andreas Rotzinger. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Da per Handzeichen abgestimmt wird gibt es keine Wahlhelfer.
2. Gerätewart  
Vorgeschlagen wird Luca D'Addona. Er wird einstimmig bestätigt.
3. Leiter/in der Kinderfeuerwehr  
Vorgeschlagen wird Sabine Köth. Sie wird mit 2 Enthaltungen gewählt.



# Protokoll der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büttelborn am 18. Januar 2019



## 4. Jugendwart

Vorschlagen wird Tobias Krauß. Er wird einstimmig gewählt.

## TOP 7 – Übernahme in den aktiven Dienst und Beförderungen

Der GBI Werner Barthel rief Sabine Köth und Niels Kempa auf. Der Bürgermeister Andreas Rotzinger verlas die Urkunde zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Der GBI Werner Barthel beförderte Tobias Krauß zum Oberfeuerwehrmann, Tobias Graf zum Löschmeister und Luca D'Addona zum Feuerwehrmann.

Der Bürgermeister Andreas Rotzinger übergab Hans-Ulrich Friedmann die Urkunde zur Übernahme in die Ehren- und Altersabteilung mit Wirkung zum 28.04.18.

Der KBM Sönke Seewald führte die Ehrung "Partner der Feuerwehr" durch. Es sei das erste Mal, dass er diese Ehrung vornehme. 11,76% der FF-Bediensteten würden von der Fa Klink gestellt (wobei diese auf gut 27% Ihres Personals verzichten). Dies sei doch auch eine schöne Quote für die Gemeinde. Die Firma Klink sei gut ausgebucht und komme durch die Einsätze ggfs. selbst in Schwierigkeiten, wenn Aufträge nicht erfüllt werden können.

Auch der Bürgermeister bedankte sich. Es gäbe immer mehr Konkurrenz in der freien Wirtschaft umso mehr sei das Engagement zu würdigen.

Jenny Klink bedankt sich im Namen der Firma und merkte an, dass auch bei allen betrieblichen Veränderungen immer versucht werde, die FF zu unterstützen. Sie dankte aber auch den Mitarbeitern, dass diese im Anschluss an die Einsätze ihre Arbeit leisteten um den Ausfall auszugleichen.

## TOP 8 – Verschiedenes

Es wird ein Kleiderwart gesucht. Das Thema ist interessant, benötigt aber auch eine gewisse Koordination.

Der Wehrführer Florian Jäkel übernahm die Schlussworte und verkündete folgende Termine:

- 07.02. Infoabend Kinderfeuerwehr
- 16.02. Gründungsfeier Kinderfeuerwehr
- 28.02. vmtl. BSD
- Ab 11.03. erster Dienst Kinderfeuerwehr
- 15./16.03. ASGT Seminar, evtl. mit einer WBK zum Test
- 27.04. Gemeinsame Dienstversammlung, Beginn 18 Uhr
- 15./16.06. KFT in Mörfelden

Um 20:30 Uhr schloss Wehrführer Florian Jäkel die Dienstversammlung.

---

Florian Jäkel  
Wehrführer

---

Petra Merkel  
Schriftführerin